

Wirtschaftsplan 2026



Vorspann zum Wirtschaftsplan 2026

Dem Trinkwasserverband Stader Land sind folgende 11 Verbandsglieder angeschlossen:

	Tarifkunden Per 31.12.24	Einwohner Stand 31.12.24
<u>Trinkwasser</u>	Gesamt	
1. <u>Samtgemeinde Apensen</u>	3.520	10.078
2. <u>Gemeinde Drochtersen</u>	4.634	11.342
3. <u>Samtgemeinde Fredenbeck</u>	4.764	13.548
4. <u>Samtgemeinde Harsefeld</u>	7.731	23.434
5. <u>Samtgemeinde Oldendorf/Himmelpforten</u>	7.104	19.067
6. <u>Samtgemeinde Horneburg</u>	4.715	14.195
7. <u>Gemeinde Jork</u>	4.490	12.323
8. <u>Samtgemeinde Lühe</u>	4.059	10.261
9. <u>Samtgemeinde Nordkehdingen</u>	3.571	7.424
10. <u>Hansestadt Buxtehude</u>	647	1.835
11. <u>Hansestadt Stade</u>	4.396	12.172
	<hr/>	
	49.631	135.679
<u>Abwasser</u>		
1. Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf	3.062	7.887

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 umfasst alle Aufgaben des gesamten Trinkwasserverbandes Stader Land, aufgeteilt nach den unterschiedlichen Sparten. Für die Wassersparte wurde dieser Bericht in Anlehnung an die am 01.01.2011 in Kraft getretene Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVo), mit der erforderlichen Anpassung gem. § 14 (EigBetrVo) vom 12.07.2018, aufgestellt. Gemäß § 13 (EigBetrVo) hat der Betrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Im Vermögensplan werden neben den aktuellen Ansätzen die Werte aus dem laufenden Geschäftsjahr und die kumulierten Planwerte aus dem Vorjahr gezeigt. Daneben ist die mittelfristige Finanzplanung neben der fünfjährigen Ergebnisplanung darzustellen.

Trinkwasserversorgung

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres; er ist wie die aufzustellende Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert. Die Planzahlen des Erfolgsplanes im laufenden Jahr und das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen und die zu beschaffende Deckungsmittel aufgeführt. Die Ausgaben sind nach Anlagengruppen gegliedert. Die Ausgabensätze sind in sich deckungsfähig.

In der fünfjährigen Finanzplanung sind alle zurzeit erkennbaren erforderlichen Investitionen und die voraussichtlich zur Verfügung stehenden Einnahmen berücksichtigt worden. Weiterhin wurde ein fünfjähriger Erfolgsplan aufgestellt, der die zu erwartenden Aufwendungen den zu erwirtschafteten Umsatzerlösen gegenüberstellt.

Die Planungen und beginnenden Arbeiten für die Erweiterung der Aufbereitung des Wasserwerks in Dollern werden erhebliche Mittel binden. Sie bilden neben den erforderlichen, betriebsbedingten Investitionen den Schwerpunkt der Ausgaben im Berichtsjahr und in den kommenden 3 bis 4 Jahren. Dies zeigt sich in den hohen Kreditaufnahmen der folgenden Jahre, die durch energetische Förderungen und günstige Zinskonditionen abgemildert werden sollen. In den Betrachtungen sind neben den bisherigen Planungskosten seitens unseres Ingenieurbüros auch die Kosten aufgenommen worden, die mit den sonstigen, erforderlichen Arbeiten für die Funktionalität des Neubaus im Zusammenhang stehen. Hier ist der Bau von Brunnen, Baustraßen, Leitungsverlegungen und Arbeiten an den Außenanlagen zu nennen. Eine weitaus größere Dimensionierung der Netzersatzanlage für die unabhängige Stromversorgung wird sich ebenfalls noch einmal auf die Gesamtkosten auswirken. Die Erweiterung der Aufbereitung ist erforderlich, da die Aufbereitungsleistung im Wasserwerk Dollern mengenmäßig und qualitativ an ihre Grenzen gerät. Die zweistufige Anlage soll das stark manganbelastete Wasser so filtern, dass die

Ausfällungen im Rohrnetz eingeschränkt werden und kostenintensive Rohrnetzspülungen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt notwendig werden. Weiterhin soll auch die Aufbereitungsleistung für die im Sommer auftretenden Abgabespitzen erhöht werden. Eine entsprechende Rohrnetzberechnung für den Nordkreis des Verbandsgebietes soll die weiteren Möglichkeiten der Versorgung aufzeigen und ausloten. Dieser Teil wird bisher mit dem Zukauf des Wassers vom Nachbarverband Wingst versorgt. Die vertraglichen Entnahmemengen übersteigen die vertraglichen Abgaben, so dass eine entsprechende Erweiterung anzugehen ist.

Das Schutzgebietsverfahren und die Bewilligung für das Wasserwerk in Dollern, das Wasserrechtsverfahren für Heinbockel und Himmelpforten, sowie ein Energiekonzept für den gesamten Verband ziehen weitere Planungskosten nach sich.

Investitionen für die Anschaffung von Software sind auch im Jahr 2026 zu tätigen, wobei mit einem umfangreichen Update in der ERP-Software zu rechnen sein wird.

Grundstücke für eventuelle Brunnenstandorte und der Beginn des Neubaus der Erweiterung des Wasserwerkes in Dollern sowie Erdarbeiten und die Umlegung von Leitungen neben dem eigentlichen Bauwerk sind die Schwerpunkte im Berichtsjahr. Der erforderliche Brunnenneubau für 3 Brunnen zusammen mit notwendigen Aufschlussbohrungen in Dollern und Heinbockel und die Umrüstung der Brunnen auf Frequenzumrichter (FU) mit einer verbesserten Energieeffizienz bilden das Rückgrat für die zu steigende Wasserdarbietung. Das energetisch und bauseitig sehr in die Jahre gekommene Lagergebäude wird komplett abgerissen und an der gleichen Stelle wird ein Neubau entstehen, wobei die Pflasterflächen entsprechend angepasst werden müssen.

Auch bei den elektrischen Anlagen wird ein Großteil der zu planenden Ausgaben für den Neubau der Aufbereitungsanlage in Dollern anzusetzen sein. Ein mobiles Notstromaggregat, FU-Schränke für die Pumpen in Himmelpforten und die Installation der Videoüberwachung sind die kostenintensivsten Positionen in diesem Investitionsblock.

Teile der Rohwassertrassen müssen in Dollern erneuert werden, damit die Zuführung zum Werk und zur neuen Aufbereitung gesichert und verstärkt wird.

Die Verlegung von Haupt- und Transportleitungen wird auch zukünftig ein Schwerpunkt bei den Investitionen sein, wobei der Neubau der Aufbereitungsanlage eine Änderung in der Ausgabenstruktur erforderlich macht. Die damit einhergehende Konzentration auf Straßen, die von unseren Gemeinden saniert werden, um hier einen Synergieeffekt zu realisieren wird noch mehr in Vordergrund rücken müssen. Neue Baugebiete bleiben weiterhin im Fokus unseres Rohrnetzes und entsprechende Gelder sind auch in den zukünftigen Wirtschaftsplänen vorgesehen. Leitungen innerhalb der Ortschaften, sowie Hydranten komplettieren diesen weiterhin hohen Ausgabenblock.

Der deutlich höheren Zahl der Kosten bei den Hausanschlüssen ging eine neue Bewertung seitens unserer Hausanschlussabteilung zusammen mit der Projektplanung voraus, die die Kosten nach unserem neuen Leistungsverzeichnis mit unserer Fachfirma gerechnet hat. Diese Kosten sind in sich deckungsfähig mit den Einnahmen, da wir die Hausanschlusskosten an unsere Kunden weitergeben. Neue Wasserzähler, die Kosten für Ergänzung der Hardware und Regale für das neue Lager sind zusammen mit der Beschaffung neuer Fahrzeuge ein weiterer Kostenfaktor.

In der Personalübersicht zeigen sich in diesem Jahr einige Veränderungen. In der technischen Verwaltung wurde die Hausanschlussabteilung, die Zählerwechselabteilung und die Dokumentation zusammengeführt, so dass sich hier jetzt die „Technischen Dienste“ zeigen. Die verschiedenen Bereiche arbeiteten schon in der Vergangenheit zusammen, unterstanden aber verschiedenen Abteilungsleitern. Dieser Zustand wurde geändert, so dass es jetzt einen Leiter Technische Dienste gibt, der vorher die Abteilung Hausanschlussabteilung geführt hat. Das erweiterte Aufgabengebiet wurde mit der Entgeltgruppe 10 angepasst. Die Abteilung führt nun auch noch das Inkasso und die Reparaturarbeiten an den Hausanschlüssen aus, was früher durch unser Rohrnetz erledigt wurde.

Weiterhin wurde die Stelle Leiter Rechnungswesen/Controlling in die Übersicht aufgenommen, da der Verband von Seiten des Rechnungsprüfungsamtes und der Kommunalaufsicht angehalten wurde sich hier breiter aufzustellen. Der Abteilungsleiter aus dem Rechnungswesen hat sich intensiv mit der Thematik befasst und geschult, um den entsprechenden Anforderungen seitens unserer Fachaufsichten erfolgreich nachzukommen. Zugleich ist der Leiter Rechnungswesen/Controlling Stellvertreter des kaufmännischen Leiters, so dass diese Stelle ebenfalls mit der Entgeltgruppe 10 dotiert wurde. Die Abteilung Technische Dienste und der Leiter

Rechnungswesen erfordern einen Stellenanstieg von insgesamt 4 Personen in der Verwaltung.

Im Bereich der Technik kommt es ebenfalls zu Veränderungen. Es wurde eine Fachkraft für die Außenanlagen in den Wirtschaftsplan zusätzlich aufgenommen, da die Pflege der Außenanlagen, insbesondere der Brunnen und der Betriebshöfe eine immer stärkere Herausforderung für das Wasserwerkspersonal darstellte, die diese Aufgaben in der Vergangenheit mit erledigt haben. Weiterhin zeigen sich erstmalig die Stellen der Lagerverwalter. Diese Aufgabe wurde in der Vergangenheit vom Wasserwerks- und Rohrnetzpersonal durchgeführt, was zu uneinheitlichen Abläufen führte und nicht befriedigend war. Das Lager in Dollern ist jetzt schon das „Hauptlager“, so dass in Himmelpforten nur noch Material für eventuelle Rohrbrüche vorrätig ist. Das Pilotprojekt hat sich im Jahr 2025 schon als sehr erfolgreich gezeigt, da jetzt die Zuständigkeiten klar geregelt sind. Eine Aufstockung des Personalbestandes muss es in diesem Fall nicht geben, da die beiden Kollegen aus dem Bereich Rohrnetz herausgelöst wurden, was sich auch an der verkürzten Stellenanzahl im Rohrnetz zeigt. Der Neubau des Lagers in Dollern wird die sehr positive Entwicklung für alle Bereiche zusätzlich fördern. Der Verband benötigt einen ständigen Vorrat an Materialien, damit er im Störfall die Versorgungssicherheit gewährleisten kann. Die Stellenübersicht enthält alle im Geschäftsjahr erforderlichen Stellen für die Arbeitnehmer.

Im Erfolgsplan 2026 zeigt sich eine Änderung in der Position 13. Der Verband hat eine sehr dünne Eigenkapitaldecke, die unter anderem durch die Bildung einer Rücklage verbessert werden kann. In zahlreichen Sitzungen, fachlichen Erkundigungen und Expertisen und unter Hinzuziehung des Rechnungsprüfungsamtes und der Kommunalaufsicht wurde die Möglichkeit einer Rücklagenbildung erläutert und geprüft. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wendet nach § 14 seiner Verbandsordnung die Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) an. Nach § 12 (2) der EigBetrVO darf der Verband für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung (...) aus dem Jahresergebnis eine Rücklage bilden. Diese Bildung einer Rücklage erfordert einen Gewinn, der der Körperschafts- und Gewerbesteuer unterworfen wird. Dies wird eine ständige Steuerbelastung des Verbandes nach sich ziehen und in die Preise einfließen müssen. Durch diese Rücklagen sollen weniger

Darlehen aufgenommen werden, was wiederum weniger Zins- und Tilgungsleistung nach sich ziehen wird, und die langfristige Verschuldung verringern soll. Der Verband hat weiterhin keine Absicht Gewinne zu erzielen, wird aber seine Verbandsordnung um einen Satz erweitern. Eine entsprechende Anpassung ist vorbereitet.

Für die Umsatzerlöse von rd. 10.796.500 Euro wird eine voraussichtliche ertragswirksame Abgabe von rd. 7,550 Mio. m³ zugrunde gelegt. Hierauf entfallen rund 7,150 Mio. m³ auf Tarifabnehmer und rd. 0,400 Mio. m³ auf die Sonderabnehmer. Für Spülungen, Eigenverbrauch und Wasserverluste wurden 0,760 Mio. m³ angesetzt, so dass mit einer Gesamtabgabe von rd. 8,310 Mio. m³ zu rechnen ist. Die Kostenstruktur ist beim Verband aufgrund gestiegener Energie-, EDV und den gestiegenen Preisen im Leistungsverzeichnis unserer Tiefbaufirma sehr angespannt. Weiterhin zeigen sich die Personalkosten aufgrund tariflicher Steigerungen und dem bereits beschriebenen Personalbedarf als erhöht. Die Zinsaufwendungen steigen durch die entsprechenden Kreditaufnahmen und die Kosten bei der aktuellen Wasseraufbereitung in Dollern, da verbesserte, aber teurere Filterkiesarten eingesetzt werden sollen. Diese Kosten sind verbrauchsunabhängig und in die Grundpreiskalkulation eingeflossen. Der Verband hat eine Preiserhöhung um 2,50 Euro für einen Zähler QN 3-4 auf 9,00 Euro pro Monat errechnet. Diese Preiserhöhung versetzt den Verband in die Lage den gestiegenen Kosten höhere Einnahmen entgegenzustellen.

In beiden Positionen werden die jährlichen Hochrechnungen aus dem rollierenden Verfahren Einfluss auf diese Werte haben. Die Auflösung der bis zum Jahre 2004 erhaltenen Bauzuschüsse wird sich auf 56.000 Euro belaufen. Dieser Wert wurde im Jahr 2024 auf die Restnutzungsdauer angepasst und wird sich in den nächsten 3 Jahren völlig aufgelöst haben. Erhaltene Bauzuschüsse im Bereich der Hausanschlüsse und Rohrnetze werden ab dem Jahre 2005 handelsrechtlich direkt negativ abgesetzt.

Alle weiteren Umsatzerlöse wurden mit 593.100 Euro beziffert, so dass sich die Umsatzerlöse auf insgesamt 17.120.600 Euro belaufen werden.

Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 650.000 Euro beinhalten aktivierungspflichtige Entgelte sowie Gemeinkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge wurden mit 389.600 Euro veranschlagt. Weiterhin sind hier Erträge aus

Lohnbestandteilen und geldwertem Vorteil, sowie Erträge aus Beratungskosten zu zeigen, die in gleicher Höhe bei den Aufwendungen anzusetzen sind und somit erfolgsneutral bleiben. Unter der Position Sonstige werden unter anderem Mietvereinbarungen und Simulationsabrechnungen bei den Tarifikunden, ertragswirksame Auflösungen von Rückstellungen, sonstige Pachten und andere Kleinstbeträge kumuliert dargestellt.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich zusammen aus dem Stromeinkauf mit 1.000.000 Euro, dem Wassereinkauf mit 400.000 Euro, Treibstoffe und Heizmaterial mit 150.000 Euro und die Materialeinkäufe für die Bereiche Rohrnetz, Wasserwerke und Hausanschlüsse mit insgesamt 330.000 Euro. Auswechselungen in den Rohrnetzen mit gleicher Nennweite sollen weiterhin bis zu einer bestimmten Höhe in den Aufwendungen direkt verbucht werden.

Die Wasserzähler werden im Planungsjahr mit 560.000 Euro benannt, da wieder ein umfangreicher Wasserzählerwechsel nach dem Eichgesetz ansteht. Die deutlich kostenintensiveren Wasserzähler haben sich schon im letzten Jahr bewährt, da eine Ablesung stark erleichtert wird. So wird es auch ab März 2026 keine persönliche Zählerablesung unseres Dienstleisters mehr geben. Unsere Kunden werden angeschrieben und können Ihren Zählerstand jetzt schon auf unserer Website eingeben. Eine Übermittlung per QR-Code ist ebenfalls vorgesehen. Der Verband erarbeitet hierzu zusammen mit seinem Softwareanbieter ein bedienerfreundliches Kundenportal, was diese Schritte noch vereinfachen soll. Die Zählerablesung mit eigenen Mitarbeitern vom Fahrzeug aus konnte 2025 als Pilotprojekt gestartet werden.

Für die Aufbereitung der Filter soll der kostenintensivere Filterkies versuchsweise eingekauft werden, um die Manganbelastung im derzeitigen Wasserwerk Dollern zu minimieren. Für diese Beschaffung ist zusammen mit den Brunnen und dem Arbeitsschutz mit 195.000 Euro zu rechnen. Aufwendungen für Werkzeuge, Lager und Außenanlagen werden mit 40.500 Euro zum Ansatz gebracht. Das sonstige Material mit 60.000 Euro beinhaltet Ausgaben für Inventurdifferenzen, Werkhallen, Verwaltungsgebäude sowie weitere Kleinstpositionen.

Bei den Fremdleistungen sind für Arbeiten im Rohrnetz, besonders durch die erforderlichen Rohrnetzspülungen, Auswechselungen vorhandener Schieberkreuze

und weiterer Sanierungsarbeiten 450.000 Euro anzusetzen. Im Bereich der Wasserwerke werden Sanierungen der Behälter und Filter 415.000 Euro ausmachen. Hausanschlüsse, Brunnen, Fahrzeuge, Wasseruntersuchungen und Aufbereitung der Filter erfordern Mittel von 425.000 Euro. Die Position für die Gerätewartung im Betrieb beinhaltet nochmals die Erweiterung der internen IT-Struktur, die aufgrund des zu realisierenden Updates im ERP-System zu erwarten ist. Die Aufwendungen für Elektrische Anlagen, Gerätewartung, Wasserzähler, Außenanlagen, Funk- und Fernsprechunterhaltung, Pumpen und Sonstige machen 210.000 Euro aus.

Dem Personalaufwand liegt eine Beschäftigungszahl von 91 Mitarbeitern zugrunde, der durch die Anzahl an Teilzeitkräften einer Auslastung von rd. 84 Vollzeitäquivalenten bei 89 Stellen entspricht. Die Auszubildenden sind in dieser Stellenübersicht mit 5 Stellen vertreten; drei Stellen im kaufmännischen und zwei Stellen im technischen Bereich. Befristete Arbeitsverhältnisse zur Abdeckung von Aufgabenspitzen wurden in der Stellenübersicht nicht berücksichtigt. Die Änderungen in der Personalstruktur wurden im Erläuterungstext bereits beschrieben und werden sich auch in der Zukunft fortsetzen. Die Anpassung und Erweiterung der personellen Ausstattung haben im letzten Jahr zu arbeitsteiligen, modernen Prozessen geführt, die gerade die immer vielfältigeren Herausforderungen abbilden und lösen konnten. Entsprechende Qualifizierungen und Höhergruppierungen werden auch in der Zukunft über die Preiskalkulation zu erwirtschaften sein. Seit dem 01.01.2002 findet der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) Anwendung. Die Vergütungen der Auszubildenden werden nach dem derzeitigen Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD) vorgenommen.

Die Personalkosten werden durch die Auflösung der Rückstellung bezüglich der Altersteilzeit nur noch mit 29.441 Euro entlastet. Da sich unsere Kolleginnen und Kollegen ab 2026 im Ruhestand befinden, hat diese Rückstellung zukünftig keinen buchhalterischen Einfluss mehr auf diese Kosten. Die Sozialaufwendungen sind an die zu erwartenden Personalkosten angepasst worden. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden durch die derzeitige gesetzliche Vorgabe der linearen Abschreibung und der direkten Auflösung der Bauzuschüsse mit 2.850.000 Euro handelsrechtlich zu beziffern sein.

Hier zeigt sich die Abhängigkeit von zeitnahen Umsetzungen, da langfristige Projekte erst nach Fertigstellung die Abschreibungen erhöhen und somit die Innenfinanzierung stärken.

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagenspiegel und werden zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes herangezogen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Einzelnen in der Position 7 des Erfolgsplanes dargestellt. Die Entnahmegebühren an das Land Niedersachsen machen hier 1.400.000 Euro aus und die Zahlungen für Versicherungsprämien werden sich auf rund 165.000 Euro belaufen. Für die Geräte- und Softwarewartung ist aufgrund der permanenten Anpassung der IT und dem zu erwartenden Update unseres ERP-System mit einer zukünftigen hohen Belastung von 350.000 Euro zu rechnen. Unter diesem Punkt werden alle monatlichen Wartungs- Lizenz- und Mietkosten zusammengeführt. Die Aufwendungen für die Beratungskosten in Höhe von 150.000 Euro sind deckungsgleich mit der Position auf der Ertragsseite. Die Zinsen und ähnliche Erträge zeigen Zinserträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Forderungsausgleichen. Zinsaufwendungen ergeben sich im Einzelnen aus der Darlehensübersicht.

Die Zinsbelastung wird sich im Planungsjahr um ein Vielfaches erhöhen, da schon die Kredite für den beginnenden Neubau der Aufbereitungsanlage und die erheblichen Ausgaben, die im Vermögensplan gezeigt werden zu finanzieren sind. In den Folgejahren wird sich dieser Effekt noch verstärken. In der mittelfristigen Ergebnisplanung sind die zu erwartenden Fremdkapitalzinsen entsprechend eingerechnet. Durch diese permanenten Steigerungen wird sich auch der Arbeitspreis in den Folgejahren moderat anpassen müssen, da ansonsten die Liquidität des Verbandes nicht gegeben ist. Die damit einhergehende Kalkulation des Arbeitspreises nach NKAG wird ab 2027 aufzustellen sein.

Unter den sonstigen Zinsen werden die internen Ausleihungen der Abwassersparte an den Trinkwasserbereich mit rd. 45.000 Euro gezeigt, da im Berichtsjahr weiterhin mit einer internen Verzinsung von 2% gerechnet wurde.

Es soll eine Rücklage nach § 12 EigBetrVo von 388.550 Euro erwirtschaftet werden.

Die Rücklage dient dazu die Innenfinanzierung des Verbandes zu stärken und wird direkt unter dem Eigenkapital in der Bilanz gezeigt. Die Verwendung sollte nur zur geringeren Darlehensaufnahme dienen und wird jährlich neu zu beschließen sein.

In der mittelfristigen Finanzplanung sind die Investitionen für den Neubau der Aufbereitungsanlage in Dollern bereits dargestellt. Im Berichtsjahr werden hier schon die ersten Baukosten in Höhe von rund 3.695.000 Euro zu finanzieren sein. Ab 2027 werden die Baufortschritte entsprechend hohe Investition nach sich ziehen, die dann über die ausgewiesene Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltssatzung mit 25.250.000 Euro angesetzt werden. Ein zu beschaffendes Notstromaggregat von 400.000 Euro wird ebenfalls in diese Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2027 mit eingerechnet.

Der gesamte Neubau inklusive der Notstromversorgung, dem Brunnen- und Leitungsbau und der Erweiterung des Schlammbeckens wird den Verband über einen angenommenen Zeitraum von 4 Jahren mit rund 28.945.000 Euro in seinen Kreditlinien belasten.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.940.000 Euro vor.

Auf der Ausgabenseite zeigen sich Aufwendungen für das Schutzgebiets- und Bewilligungsverfahren im Bereich Dollern und die Wasserrechtsverfahren in Heinbockel und Himmelpforten von insgesamt 60.000 Euro. Die Planungskosten für die Erweiterung der Aufbereitung in Dollern werden mit 425.000 Euro angesetzt. Weiterhin Planungen für die Rohrnetzberechnung im Nordkreis des Verbandsgebiets mit 60.000 Euro, um hier die Kapazitäten auszuloten und Schwachstellen zu erkennen. Für 10.000 Euro soll ein Energiekonzept des gesamten Trinkwasserverbandes energetischen Erkenntnisse bündeln und Maßnahmen aufzeigen.

Die Erweiterungen in die gesamten Netzperipherie, weitere Programmanpassungen im ERP-Bereich und die Einführung eines digitalen Kundencenters erfordern Softwareausgaben von 100.000 Euro. Grundstücke für Brunnenstandorte in Dollern und Himmelpforten sollen für 50.000 Euro gekauft werden. Der bereits erwähnte Lagerneubau in Dollern wird 750.000 Euro, die damit einhergehende Umlegung der Leitungen 35.000 Euro und die anzupassenden Pflasterflächen 20.000 Euro kosten.

Für den Neubau der Aufbereitungsanlage sind Erdarbeiten und die Errichtung des Bauwerks mit insgesamt 2.750.000 Euro anzusetzen.

Für 3 neue Brunnen werden die Aufschlussbohrungen und der Neubau mit 985.000 Euro zu beziffern sein. Die Umstellung auf die bereits erwähnten Frequenzumrichter (FU) zeigt sich mit 240.000 Euro.

Die Beschaffung von mobilen Notstromaggregaten im Sinne der unabhängigen, krisenreaktiven Energieversorgung, die Anschaffung der FU Schränke für die Pumpensteuerung in Himmelpforten, eine E-Ladesäule und die Installation der Videoüberwachung in unseren kritischen Anlagen erfordern 285.000 Euro.

Die Elektrotechnik für den Neubau in Dollen wird mit 520.000 Euro angesetzt. Die Leitungserneuerung für den Rohwasserstrang zum Wasserwerk in Dollern wird mit 250.000 Euro einzuplanen sein.

Im Rohrnetz müssen insgesamt 2.810.000 Euro investiert werden, wobei auf die Leitungslegungen in Siedlungsgebieten 550.000 Euro und für die Erneuerung und Verstärkung bestehender Netze in beiden Versorgungsbereichen 2.260.000 Euro anzusetzen sind. Die Ertüchtigung der Wasserhauptleitungen, die Verstärkung von Transportleitungen und der allgemeine Leitungsbau in den Ortsnetzen erfordern diese hohen Investitionen.

Hydranten werden für 60.000 Euro neu beschafft und die Erstellung neuer Hausanschlüsse benötigt rd. 1.800.000 Euro, aufgrund der bereits genannten Preisanpassung im Leistungsverzeichnis unserer Tiefbaufirma.

Die Erneuerung von Hausanschlüssen im Zuge von Rohrnetzerneuerungen wird mit 100.000 Euro beziffert. Für die Beschaffung neuer Wasserzähler sind 50.000 Euro vorgesehen, wobei es sich hier um Zähler für Neuanschlüsse handelt.

Die erforderliche Ergänzung und Anpassung der Hardware ist mit 100.000 Euro zu beziffern, die Regale für das neue Lager mit 150.000 Euro und für die Büroausstattungen im Wasserwerk und Lager sind 20.000 Euro anzusetzen. Im Bereich des Fuhrparks sind die Beschaffung eines Minibaggers mit Anhänger, 4 PKW, Nutzfahrzeuge, Mulden für das Rohrnetz und entsprechende Fahrzeugeinrichtungen mit insgesamt 360.000 Euro zu beschaffen. Werkzeuge und Geräte werden mit 24.000 Euro angesetzt.

Für die planmäßige Darlehenstilgung müssen durch die Kreditaufnahme rd. 1.850.000 Euro aufgebracht werden.

Die Auflösung der Bauzuschüsse erfordert Finanzmittel in Höhe von rd. 56.000 Euro.

Auf der Einnahmenseite werden die angepassten Baukostenzuschüsse für die geplanten Neuanschlüsse mit 660.000 Euro angesetzt und die Anschlusskosten für Neuanschlüsse und Hydranten auf gesamt 1.860.000 Euro geschätzt.

An Finanzierungszuschüssen sind Abschreibungen in Höhe von 2.850.000 Euro zu erwirtschaften, so dass sich für die geplanten Investitionen eine Darlehensaufnahme von 8.570.000 Euro ergibt. Der vorgesehenen Darlehensaufnahme stehen Tilgungen von Darlehen in Höhe von 1.850.000 Euro gegenüber. Daraus ergibt sich eine Fremdkapitalerhöhung von 6.720.000 Euro.

Die Haushaltssatzung weist die zusammengefassten Beträge der Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Oldendorf aus.

Dollern, den 03.12.2025

Hinck

Burghartz

Verbandsvorsitzender

Geschäftsführer

Erfolgsplan
Bereich Trinkwasserversorgung

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
1. Umsatzerlöse	17.120.600,00	15.500.300,00	15.290.387,07
2. Aktivierte Eigenleistungen	650.000,00	650.000,00	528.384,30
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>389.600,00</u> <u>18.160.200,00</u>	<u>330.500,00</u> <u>16.480.800,00</u>	<u>295.264,36</u> <u>16.114.035,73</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.740.500,00	2.645.000,00	2.874.164,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.500.000,00	1.701.000,00	1.782.817,25
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	5.200.000,00	4.600.000,00	4.310.465,64
b) Soziale Abgaben	1.350.000,00	1.270.000,00	1.243.660,54
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.850.000,00	2.750.000,00	2.505.660,86
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>2.841.400,00</u> <u>16.481.900,00</u>	<u>2.674.300,00</u> <u>15.640.300,00</u>	<u>2.737.405,39</u> <u>15.454.174,08</u>
8. Zinserträge	1.000,00	1.000,00	31,87
9. Zinsaufwand	1.195.750,00	816.500,00	702.507,41
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<u>483.550,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>-42.613,89</u>
11. Steuern	95.000,00	25.000,00	-16.221,83
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Rücklage nach § 12 EigVo	388.550,00	0,00	0,00
14. Jahresgewinn Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-26.392,06</u>

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
Entgelt Arbeitspreis	10.796.500,00	10.775.000,00	10.550.641,16
Entgelt Grundpreis	5.675.000,00	4.175.000,00	4.122.561,43
Auflösung Bauzuschüsse	56.000,00	47.000,00	56.215,23
Fahrzeugstunden	2.500,00	2.500,00	2.006,80
Wasserzählerumsätze	500,00	500,00	0,00
Materialverkauf	125.000,00	80.000,00	128.614,47
Weiterberechnete Löhne	35.000,00	30.000,00	39.688,27
Weiterber. Fremdleistungen	1.000,00	1.000,00	0,00
Wohnungsmieten	8.500,00	8.300,00	8.566,11
Mietnebenkosten	5.600,00	6.000,00	5.442,45
Dienstleistungen Abwasser	175.000,00	175.000,00	199.224,00
Erlöse Bauwasser	110.000,00	150.000,00	101.443,79
Sonstige Umsätze	<u>130.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>75.983,36</u>
	<u>17.120.600,00</u>	<u>15.500.300,00</u>	<u>15.290.387,07</u>
2. <u>Aktivierete Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	200.000,00	200.000,00	412.997,71
Verrechnete Gemeinkosten	350.000,00	350.000,00	36.564,12
Materialgemeinkosten	<u>100.000,00</u>	<u>100.000,00</u>	<u>78.822,47</u>
	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>528.384,30</u>
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	20.000,00	6.000,00	59.044,32
Mahnkosten	10.000,00	9.500,00	11.411,10
Inkassokosten	8.000,00	7.000,00	8.775,00
Versicherungsschäden	600,00	1.500,00	420,19
Erstattung Stromsteuer	135.000,00	90.500,00	0,00
Erstattung Erdgassteuer	1.000,00	1.000,00	0,00
Erträge aus Lohnbestandteilen	45.000,00	35.000,00	47.384,49
Erträge Beratungskosten	150.000,00	155.000,00	149.743,56
Sonstige	20.000,00	<u>25.000,00</u>	<u>18.485,70</u>
	<u>389.600,00</u>	<u>330.500,00</u>	<u>295.264,36</u>
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	1.000.000,00	900.000,00	794.316,95
Wassereinkauf	400.000,00	320.000,00	404.570,25
Treibstoffe	80.000,00	90.000,00	76.328,13

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
Heizmaterial	70.000,00	85.000,00	68.837,87
Rohrnetz	150.000,00	130.000,00	163.772,89
Hausanschlüsse	80.000,00	80.000,00	74.781,01
Wasserwerke	100.000,00	145.000,00	94.321,98
Werkzeuge	20.000,00	20.000,00	15.066,57
Wasserzähler	560.000,00	700.000,00	1.004.249,34
Aufbereitung/Filter	150.000,00	50.000,00	37.210,66
Lager	12.000,00	10.000,00	13.508,90
Außenanlagen	8.500,00	10.000,00	6.055,13
Brunnen	20.000,00	15.000,00	28.107,76
Arbeitsschutz	25.000,00	55.000,00	23.953,22
Sonstiges Material	60.000,00	30.000,00	69.083,74
Sonstiger Aufwand	<u>5.000,00</u>	<u>5.000,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.740.500,00</u>	<u>2.645.000,00</u>	<u>2.874.164,40</u>
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
Rohrnetz	450.000,00	600.000,00	461.850,58
Hausanschlüsse	125.000,00	160.000,00	127.483,47
Wasserwerke	415.000,00	400.000,00	539.254,44
Brunnen	75.000,00	75.000,00	140.126,08
Fahrzeuge	90.000,00	90.000,00	100.611,99
Wasseruntersuchungen	85.000,00	60.000,00	86.100,75
Aufbereitung/Filter	50.000,00	95.000,00	42.729,67
Außenanlagen	20.000,00	30.000,00	24.369,60
Gerätewartung Betrieb	80.000,00	150.000,00	72.598,29
E-Anlagen Wasserwerk	10.000,00	10.000,00	23.998,81
Wasserzähler	60.000,00	5.000,00	127.976,24
Pumpen	10.000,00	10.000,00	0,00
Funk-und Fernsprechunterhaltung	5.000,00	1.000,00	6.765,48
Sonstige	<u>25.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>28.951,85</u>
	<u>1.500.000,00</u>	<u>1.701.000,00</u>	<u>1.782.817,25</u>
5. <u>Personalaufwand</u>			
a. <u>Entgelte</u>	<u>5.200.000,00</u>	<u>4.600.000,00</u>	<u>4.310.465,64</u>
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Arbeitgeberanteil	1.310.000,00	1.230.000,00	1.205.736,57
Berufsgenossenschaft	40.000,00	40.000,00	37.923,97
Sonst. Freiw. Sozialaufwand	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.350.000,00</u>	<u>1.270.000,00</u>	<u>1.243.660,54</u>

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
6. <u>Abschreibungen</u>			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	150.000,00	150.000,00	101.601,00
Abschreibungen auf Sachan- lagen	<u>2.700.000,00</u>	<u>2.600.000,00</u>	<u>2.404.059,86</u>
	<u>2.850.000,00</u>	<u>2.750.000,00</u>	<u>2.505.660,86</u>
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
Abfallbeseitigung	6.000,00	6.000,00	6.107,58
Verbandsbeiträge	38.000,00	38.000,00	37.894,00
Entnahmegebühr	1.400.000,00	1.400.000,00	1.392.541,40
Versicherungen	165.000,00	160.000,00	162.652,90
Bürobedarf	10.000,00	15.000,00	11.089,37
Porto, Frachten	90.000,00	81.000,00	84.096,94
Fernsprechgebühren	65.000,00	73.000,00	70.833,25
Reiseaufwand	10.000,00	10.000,00	10.694,76
Beratungs- u. Gerichtskosten	60.000,00	50.000,00	71.858,67
Prüfungskosten	28.000,00	30.000,00	26.095,00
Datenverarbeitung/Digitalisierung	30.000,00	10.000,00	33.690,79
Sitzungsgelder	7.000,00	7.000,00	6.250,00
Aufwandsentschädigungen	11.000,00	11.000,00	10.188,00
Bankgebühren	22.000,00	20.000,00	21.268,53
Unterhaltung Verw.-Gebäude	1.500,00	1.500,00	0,00
Wertberichtigung a. Forderungen	10.000,00	10.000,00	678,53
Techn. Sicherheitsmanagement	500,00	2.500,00	0,00
Energiemanagement	20.000,00	13.000,00	20.556,76
Leitstelle FSO	25.000,00	25.000,00	22.418,80
Archivierung	3.000,00	3.000,00	0,00
Geräte- u. Softwarewartung	350.000,00	180.000,00	251.047,70
Öffentlichkeitsarbeit	25.000,00	25.000,00	21.450,51
Ablesekosten	70.000,00	90.000,00	86.433,47
Aus- u. Fortbildung	50.000,00	50.000,00	52.694,01
Oeltankprüfungen	15.000,00	25.000,00	11.403,08
Kanalgebühren	3.000,00	6.500,00	2.694,89
Drucksachen	10.000,00	15.000,00	8.123,00
Wartung Telefon	6.500,00	7.000,00	6.445,53
Beiträge Deich/Bodenverbände	5.000,00	5.000,00	5.204,08
Inserate	25.000,00	25.000,00	31.215,09
Inkassokosten	1.000,00	1.000,00	603,00
Kuvertierkosten	19.000,00	12.000,00	18.119,64
Arbeitssicherheit	45.000,00	48.000,00	42.490,04

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
Rundfunkgeb.	4.200,00	4.200,00	4.039,20
Fachschriften	3.200,00	3.200,00	4.192,82
Spenden	400,00	400,00	295,65
Aufwendg.Auflösg.Rückstellungen	5.000,00	5.000,00	2.617,20
Erstattungen Landwirtschaft	1.500,00	1.500,00	0,00
Aufwendungen Beratungskosten	150.000,00	155.000,00	149.606,50
Verluste Abgang Anlagevermögen	2.500,00	2.500,00	4.445,57
Autoleasing	8.100,00	10.000,00	0,00
Sonstige	<u>40.000,00</u>	<u>37.000,00</u>	<u>45.369,13</u>
	<u>2.841.400,00</u>	<u>2.674.300,00</u>	<u>2.737.405,39</u>
8. <u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinserträge lfd. Konten	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinserträge	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>31,87</u>
	<u>1.000,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>31,87</u>
9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Darlehenszinsen	1.150.000,00	770.000,00	646.483,31
Zinsen lfd. Konten	750,00	1.500,00	14,44
Sonstige Zinsen	<u>45.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>56.009,66</u>
	<u>1.195.750,00</u>	<u>816.500,00</u>	<u>702.507,41</u>
11. <u>Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	10.000,00	10.000,00	9.777,86
Grundsteuern	15.000,00	15.000,00	13.448,87
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern v. Eink. u. Ertrag	<u>70.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-39.448,56</u>
	<u>95.000,00</u>	<u>25.000,00</u>	<u>-16.221,83</u>
12. Außerordentliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. Einstellung in die Rücklage §12 EigVo	<u>388.550,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
14. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-26.392,06</u>
Jahresverlust			

Der Erfolgsplan umfasst vorraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt 18.161.200 Euro und voraussichtlich entstehende Aufwendungen in Höhe von insgesamt 18.161.200 Euro.

Mittelfristige Ergebnisplanung

für den Zeitraum 2025 - 2029 (in TEUR)
Bereich Trinkwasserversorgung

<u>Ausgaben</u>	2025	2026	2027	2028	2029
1. <u>Materialaufwand</u>					
a) Roh-, Hilfs-, u. Betriebsstoffe	2.645	2.740	2.500	2.545	2.600
b) bezogene Leistungen	1.701	1.500	1.700	1.750	1.760
2. <u>Personalaufwand</u>					
a) Entgelte	4.600	5.200	5.260	5.300	5.350
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.270	1.350	1.370	1.400	1.430
3. <u>Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände und Sachanlagen</u>	2.750	2.850	2.950	3.050	3.400
4. <u>Sonstige betriebl. Aufwendungen</u>	2.674	2.841	2.800	2.810	2.820
5. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	817	1.196	1.360	1.800	1.900
6. <u>Steuern vom Einkommen u. Ertrag</u>	25	95	125	100	105
7. <u>Einstellung in die Rücklage</u>		389	318	326	197
8. <u>Jahresgewinn</u>	0	0	0	0	0
Gesamt	16.482	18.161	18.383	19.081	19.562

<u>Einnahmen</u>	2025	2026	2027	2028	2029
1. Umsatzerlöse	15.500	17.120	17.442	18.120	18.606
2. Aktivierte Eigenleistungen	650	650	590	600	600
3. Sonstige betriebl. Erträge	331	390	350	360	355
4. Zinsen und ähnl. Erträge	1	1	1	1	1
Gesamt	16.482	18.161	18.383	19.081	19.562

Vermögensplan 2026
Bereich Trinkwasserversorgung

Ausgaben	2026		2025	2024
	€	€	€	€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.31. Bewilligung/Schutzgebiet				
1.31.01 Schutzgebietsverfahren/Bewilligung Dollern	20.000,00			
1.31.02 Wasserrechtsverfahren Heinb./Himmelpf.	40.000,00			
1.31.03 Planungskosten Erweiterung WW Dollern	425.000,00			
1.31.04 Planung Energiekonzept TWV	10.000,00			
1.31.05 Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet	60.000,00	<u>555.000,00</u>	<u>880.000,00</u>	<u>1.095.000,00</u>
1.41. Software EDV				
1.41.01 EDV Allgemein	30.000,00			
1.41.02 EDV Buchhaltung	20.000,00			
1.41.03 EDV Trink- und Abwasserabrechnung	40.000,00			
1.41.04 EDV Planwerke	10.000,00	<u>100.000,00</u>	<u>205.000,00</u>	<u>250.000,00</u>
2. Sachanlagen				
2.1 Grundstücke und Gebäude				
2.11.01 Brunnenstandorte Himmelpforten/Dollern	50.000,00			
2.11.02 Erdarbeiten Erweiterung WW Dollern	300.000,00			
2.11.03 Lagergebäude Dollern	750.000,00			
2.11.04 Umlegung Leitungen Lager Dollern	35.000,00			
2.11.05 Bauwerk Erweiterung WW Dollern	2.450.000,00	<u>3.585.000,00</u>	<u>1.188.000,00</u>	<u>1.020.000,00</u>
2.19 Außenanlagen				
2.19.01 Pflasterflächen anpassen Lager Dollern	20.000,00	<u>20.000,00</u>	<u>115.000,00</u>	<u>110.000,00</u>
2.3 Gewinnungsanlagen				
2.31 Brunnen				
2.31.01 Aufschlussbohrungen Brunnen Dollern, Heinb.	85.000,00			
2.31.02 3x Brunnenneubau Himmelpforten/Heinbockel	900.000,00			
2.31.03 Brunnen FU Betrieb mit Brunnenstube WW Do.	240.000,00	<u>1.225.000,00</u>	<u>1.020.000,00</u>	<u>450.000,00</u>
2.32 Maschinen und Pumpen				
2.32.01 2 Brunnenpumpen Dollern	20.000,00	<u>20.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>75.000,00</u>
2.33 Elektrische Anlagen				
2.33.01 FU Schränke Pumpen Himmelpforten	75.000,00			
2.33.02 E Ladesäule Sozialgebäude Dollern	10.000,00			
2.33.03 Notstromaggegrate mobil/fest	100.000,00			
2.33.04 Elektrotechnik Erweiterung WW Dollern	520.000,00			
2.33.05 Videoüberwachung kritische Anlagen	100.000,00	<u>805.000,00</u>	<u>414.000,00</u>	<u>765.000,00</u>
2.34 Aufbereitung Filter				
2.34.01 Leitungserneuerung Rohwasser Dollern	250.000,00	<u>250.000,00</u>	<u>2.260.000,00</u>	<u>410.000,00</u>
Übertrag:		<u>6.560.000,00</u>	<u>6.132.000,00</u>	<u>4.175.000,00</u>

		2026		2025	2024
		€	€	€	€
Übertrag			6.560.000,00	6.132.000,00	4.175.000,00
<u>2.41</u>	<u>Rohrnetz</u>				
2.41.01	<u>Erweiterung in Siedlungsgebieten</u>				
2.41.01.01	Wischhafen Dierks Dieckhof Str.	150.000,00			
2.41.01.02	Siedlungsgebiete TWV	400.000,00			
2.41.02	<u>Erneuerung und Verstärkung von Leitungen</u>				
2.41.02.01	Ahlerstedt L124 Ortsdurchfahrt	450.000,00			
2.41.02.02	WHL Harsefeld Im Sande	300.000,00			
2.41.02.03	Harsefeld Im Sande Im Butendick-Herrenstr.	200.000,00			
2.41.02.04	Hollenbeck Ortsdurchfahrt L 124	150.000,00			
2.41.02.05	Freiburg Ladesbrücker Str.	355.000,00			
2.41.02.06	Oldendorf An der Landstr. L 114	405.000,00			
2.41.02.07	Leitungen Rohrnetz TWV	400.000,00			
<u>2.41.03.</u>	<u>Hydranten</u>				
2.41.03.01	Hydranten Dollern	30.000,00			
2.41.03.02	Hydranten Himmelpforten	30.000,00	<u>2.870.000,00</u>	<u>3.872.000,00</u>	<u>3.705.000,00</u>
<u>2.42</u>	<u>Hausanschlüsse</u>				
2.42.01	Neuanschlüsse	1.800.000,00			
2.42.02	Erneuerung	100.000,00	<u>1.900.000,00</u>	<u>900.000,00</u>	<u>800.000,00</u>
<u>2.43</u>	<u>Wasserzähler</u>				
2.43.01	Neuzähler	40.000,00			
2.43.02	Großwasserzähler	10.000,00	<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>	<u>45.000,00</u>
<u>2.5</u>	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
2.51	<u>Betriebsausstattung</u>				
2.51.01	Ergänzung Hardware	100.000,00			
2.51.02	Regale Lager Dollern	150.000,00			
2.51.03	Büro und Wasserwerk Hpf.	15.000,00			
2.51.04	Büroausstattung Lager Dollern	5.000,00	<u>270.000,00</u>	<u>250.000,00</u>	<u>345.000,00</u>
<u>2.52</u>	<u>Fuhrpark</u>				
2.52.01	Minibagger mit Anhänger	30.000,00			
2.52.02	4 PKW	160.000,00			
2.52.03	Nutzfahrzeuge	125.000,00			
2.52.04	Mulden Rohrnetz	30.000,00			
2.52.05	Fahrzeugeinrichtung	15.000,00	<u>360.000,00</u>	<u>195.000,00</u>	<u>445.000,00</u>
<u>2.53</u>	<u>Werkzeuge und Geräte</u>				
2.53.01	Sonstige Werkzeuge u. Geräte	24.000,00	<u>24.000,00</u>	<u>15.000,00</u>	<u>30.000,00</u>
3.	Darlehenstilgung		1.850.000,00	1.850.000,00	1.600.000,00
4.	Auflösung Bauzuschüsse		<u>56.000,00</u>	<u>46.000,00</u>	<u>45.000,00</u>
			<u>13.940.000,00</u>	<u>13.310.000,00</u>	<u>11.190.000,00</u>

Die Positionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Einnahmen		2026		2025	2024
		€	€	€	€
1.	Bauzuschüsse				
1.10	<u>Baukostenzuschüsse</u>				
1.10.01	<u>Hausanschlüsse</u>				
1.10.11	Grundbeträge	350.000,00			
1.10.12	Straßenfrontmeter	<u>310.000,00</u>	<u>660.000,00</u>	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>
1.20	<u>Herstellungskosten</u>				
1.20.1	<u>Hausanschlüsse</u>				
1.20.11	Neuanschlüsse		<u>1.800.000,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>700.000,00</u>
1.20.2	<u>Hydranten</u>				
1.20.21	Neubau		<u>60.000,00</u>	<u>60.000,00</u>	<u>70.000,00</u>
2.	Finanzierungszuschüsse				
2.10	Abschreibungen		<u>2.850.000,00</u>	<u>2.750.000,00</u>	<u>2.780.000,00</u>
3.	Darlehensaufnahme		<u>8.570.000,00</u>	<u>9.050.000,00</u>	<u>6.990.000,00</u>
			<u>13.940.000,00</u>	<u>13.310.000,00</u>	<u>11.190.000,00</u>

Mehreinnahmen in den Pos. 1.10 Baukostenzuschüsse und 1.20 Herstellungskosten für Hausanschlüsse und Hydranten berechtigen zu Mehrausgaben für Verteilungsanlagen der Pos. 2.4

Der Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 8.570.000 steht eine Fremdkapitaltilgung in Höhe von EUR 1.850.000 gegenüber, so dass sich eine Erhöhung des Fremdkapitals in Höhe von EUR 6.720.000 ergibt.
Unter Einbeziehung dieser Vorgaben ergibt sich im Vergleich zum Jahr 1990 eine Steigerung des Fremdkapitals von rd. EUR 26.612.583.

Mittelfristige Finanzplanung

für den Zeitraum 2025 - 2029 (in TEUR)
Bereich Trinkwasserversorgung

Projekt und Andere getrennt

Ausgaben

1. Immaterielle Vermögensgegenstände
 - a) Bewilligung, Schutzgebiet, Wasserrecht
 - b) Software EDV
 - c) Planungsk. Halle/Notstrom/Quartierskonz./Verw.
 - d) Planungskosten Wasserwerke/Erw. Dollern
 - e) Planungskosten WW Aspe
 - f) Planungskosten Energiekonzept TWV
 - g) Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet

2. Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen

- a) Grunderwerb
- b) Gebäude
- c) Gebäude Erweiterung Dollern
- d) Außenanlagen
- e) Außenanlagen Erw. Dollern

3. Gewinnungsanlagen

- a) Brunnen/Messstellen
Brunnen Erweiterung Dollern
- b) Maschinen, Pumpen
- c) Elektrische Anlagen
- d) Elektrotechnik Erweiterung WW Dollern
- e) Aufbereitung/Filter
- f) Aufbereitung/Filter Erweiterung WW Dollern

4. Verteilungsanlagen

- a) Rohrnetz
- b) Hausanschlüsse
- c) Wasserzähler

5. Betriebs-u. Geschäftsausstattung

BGA, Fuhrpark, Geräte

6. Darlehensstilgungen

7. Auflösung Bauzuschüsse

Gesamt

	2025	2026	2027	2028	2029
1. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
a) Bewilligung, Schutzgebiet, Wasserrecht	40	60	100	100	100
b) Software EDV	205	100	150	100	100
c) Planungsk. Halle/Notstrom/Quartierskonz./Verw.	0	0	10	10	10
d) Planungskosten Wasserwerke/Erw. Dollern	750	425	180	175	0
e) Planungskosten WW Aspe	0	0	10	50	50
f) Planungskosten Energiekonzept TWV	40	10	20	25	25
g) Rohrnetzberechnung Nordkreis Verbandsgebiet	50	60	0	0	0
2. <u>Grundstücke, Gebäude, Außenanlagen</u>					
a) Grunderwerb	50	50	20	25	25
b) Gebäude	1.138	785	600	500	400
c) Gebäude Erweiterung Dollern		2.750	4.900	900	1.800
d) Außenanlagen	115	20	30	30	30
e) Außenanlagen Erw. Dollern			200	500	500
3. <u>Gewinnungsanlagen</u>					
a) Brunnen/Messstellen Brunnen Erweiterung Dollern	1.020	1.225	100	100	600
b) Maschinen, Pumpen	50	20	150	100	100
c) Elektrische Anlagen	414	285	650	200	150
d) Elektrotechnik Erweiterung WW Dollern		520	2.000	3.800	1.000
e) Aufbereitung/Filter	2.260	250	150	10	20
f) Aufbereitung/Filter Erweiterung WW Dollern			1.175	5.930	790
4. <u>Verteilungsanlagen</u>					
a) Rohrnetz	3.872	2.870	2.000	2.000	2.000
b) Hausanschlüsse	900	1.900	1.650	1.650	1.800
c) Wasserzähler	50	50	45	40	40
5. <u>Betriebs-u. Geschäftsausstattung</u> BGA, Fuhrpark, Geräte	460	654	250	270	280
6. <u>Darlehensstilgungen</u>	1.850	1.850	2.100	2.450	2.800
7. <u>Auflösung Bauzuschüsse</u>	46	56	55	55	55
Gesamt	13.310	13.940	17.045	19.520	12.675

Einnahmen

1. Baukostenzuschüsse
2. Anschlusskosten
3. Finanzierungszuschüsse
4. Darlehensaufnahme

Gesamt

	2025	2026	2027	2028	2029
1. Baukostenzuschüsse	650	660	615	645	665
2. Anschlusskosten	860	1.860	1.600	1.650	1.750
3. Finanzierungszuschüsse	2.750	2.850	2.950	3.050	3.400
4. Darlehensaufnahme	9.050	8.570	11.880	14.175	6.860
Gesamt	13.310	13.940	17.045	19.520	12.675

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2026
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2026	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Nr. 69 30.03.2029	766.937,820 € / 0,09 % DG Hyp Hamburg Festzins	116.395,52	91,97	37.909,79
Nr. 73 31.12.2042	1.080.000,00 € / 3,1 % Nord LB Hannover Festzins	548.107,47	16.696,19	25.552,61
Nr. 74 30.06.2033	550.000,00 € / 4,08 % Nord LB Hannover Festzins	189.172,84	7.378,86	22.371,66
Nr. 75 15.08.2033	550.000,00 € / 3,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	146.652,00	4.963,20	18.334,00
Nr. 76 30.06.2046	810.000,00 € / 3,40 % Nord LB Hannover Festzins	440.634,69	14.788,21	15.273,71
Nr. 77 30.09.2046	600.000,00 € / 2,33 % Nord LB Hannover Festzins	332.787,89	11.171,11	11.348,89
Nr. 78 30.03.2028	1.000.000,00 € / 1,68 % Commerzbank Stade Festzins	133.799,41	4.342,37	58.048,75
Nr. 81 30.09.2035	500.000,00 € / 4,1 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.11.2026	209.044,70	7.573,90	16.616,03
Nr. 82 15.02.2028	350.000,00 € / 4,0 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	51.445,00	1.851,90	20.590,00
Nr. 83 30.06.2035	350.000,00 € / 1,280 % WL Bank 30 Tage zum 30.12.2028	225.346,89	2.856,41	5.856,63
Übertrag		2.393.386,41	71.714,12	231.902,07

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2026
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2026	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		2.393.386,41	71.714,12	231.902,07
Nr. 84 30.09.2029	650.000,00 € / 0,220 % Nord LB Hannover 30 Tage zum 30.09.2029	410.490,78	891,92	13.538,08
Nr. 85 15.11.2030	350.000,00 € / 0,01 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	102.896,00	9,52	20.592,00
Nr. 86 15.08.2031	670.000,00 € / 2,61 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	226.615,00	5.528,90	39.412,00
Nr. 88 15.05.2033	800.000,00 € / 3,21 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	341.165,00	10.384,92	47.060,00
Nr. 89 15.08.2033	450.000,00 € / 3,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	205.134,00	7.164,08	26.472,00
Nr. 90 15.02.2034	1.000.000,00 € / 1,80 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	485.290,00	14.730,75	58.824,00
Nr. 91 15.08.2034	500.000,00 € / 2,88 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	257.351,00	7.094,06	29.412,00
Nr. 92 15.02.2035	1.000.000,00 € / 2,92 % Kreditanstalt für Wiederaufbau Festzins	544.114,00	15.244,00	58.824,00
Nr. 93 15.08.2035	1.500.000,00 € / 0,81 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.11.2025	860.289,00	6.700,34	88.236,00
Nr. 94 15.11.2048	2.000.000,00 € / 0,67 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.02.2026	1.600.000,00	10.519,00	80.000,00
Übertrag		7.426.731,19	149.981,61	694.272,15

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2026
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2026	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		7.426.731,19	149.981,61	694.272,15
Nr. 95 15.02.2047	1.000.000,00 € / 0,74 % Kreditanstalt für Wiederaufbau 30 Tage zum 15.05.2027	708.310,00	5.148,99	33.336,00
Nr. 96 31.12.2065	1.100.000,00 € / 0,860 % Commerzbank Hamburg 30 Tage zum 22.11.2027	911.083,76	7.758,64	23.822,16
Nr. 97 31.03.2062	1.000.000,00 € / 1,23 % Nord/LB Hannover 30 Tage zum 31.03.2028	837.633,46	10.201,22	22.098,78
Nr. 98 30.09.2067	1.500.000,00 € / 1,00 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2028	1.274.713,38	12.625,99	32.374,01
Nr. 99 31.03.2056	1.000.000,00 € / 0,93 % Nord/LB Hannover 30 Tage 31.03.2029	860.839,45	7.931,42	21.368,58
Nr. 100 30.09.2071	1.000.000,00 € / 0,24 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2029	874.095,83	2.079,56	20.320,44
Nr. 101 15.12.2043	1.000.000,00 € / 0,79 % DZ HYP Festzins	796.202,66	6.166,57	41.733,43
Nr. 102 15.12.2043	2.000.000,00 € / 0,46 % DZ HYP Festzins	1.742.640,46	7.910,53	61.289,47
Nr. 103 31.12.2032	2.000.000,00 € / 3,32 % DZ HYP 30 Tage 30.12.2032	1.811.551,48	59.314,04	67.085,96
Übertrag		17.243.801,67	269.118,57	1.017.700,98

Übersicht
über die Zins- und Tilgungszahlungen 2026
Bereich Trinkwasserversorgung

Darlehen Laufzeit	urspr. Darlehen / Zinssatz Darlehensgeber Kündigungsfrist	Restschuld 01.01.2026	Zinsen	Tilgung
		€	€	€
Übertrag		17.243.801,67	269.118,57	1.017.700,98
Nr. 104 30.06.2043	3.975.000,00 € / 3,55 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.06.2043	3.671.048,72	128.580,80	131.781,72
Nr. 105 30.09.2033	3.595.000,00 € / 4,17 % DZ HYP 30 Tage 30.06.2033	3.341.968,39	137.495,68	120.265,84
Nr. 106 31.12.2046	3.000.000,00 € / 3,36 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.06.2034	2.865.928,53	95.097,75	95.702,25
Nr. 107 30.09.2051	2.500.000,00 € / 2,86 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2034	2.415.027,93	68.370,10	65.629,90
Nr. 108 30.06.2048	2.500.000,00 € / 3,14 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.06.2035	2.463.451,65	76.443,05	77.048,95
Nr. 109 30.06.2048	3.000.000,00 € / 3,21 % Nord/LB Hannover 30 Tage 30.09.2035	2.974.022,50	94.366,86	91.933,14
Gesamt		34.975.249,39	869.472,81	1.600.062,78

Abwasserentsorgung im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Oldendorf

Der Erfolgsplan sieht Erträge und Aufwendungen in Höhe von rd. 1.393.030 Euro vor.

In den Erträgen sind die Umsatzerlöse aus der Schmutzwasserentsorgung und der Fäkalschlammabeseitigung, sowie aktivierte Eigenleistungen und die angepassten Zinserträge aufgrund der Spartenbilanz enthalten.

Im Berichtsjahr wird die interne Verzinsung der Rücklagen weiterhin mit 2,0% angesetzt.

Die erhöhten Stromkosten, geplante Spülungen der Abwasserleitungen und damit einhergehende Beschaffungen wirken sich in den Materialaufwendungen kostensteigernd aus.

Bei den bezogenen Leistungen zeigen sich ebenfalls die Kosten für Spülungen durch Fremdfirmen, die Klärschlammabeseitigung und erforderliche Wartungsarbeiten.

Der erhöhte Personalaufwand ist mit der vollständigen Zuordnung und Aufgabenverteilung für den Klärwerksmeister und den zu erwartenden Lohnsteigerungen seitens des Tarifvertrages zu beachten. Insgesamt sind in der Abwassersparte 4 Mitarbeiter im Stellenplan vorgesehen.

Die Abschreibungen zeigen sich auch im Planungsjahr erhöht, da aufgrund der anstehenden Investitionen wieder mit einem entsprechenden Anstieg zu rechnen ist.

Die Abwasserabgabe, Gebühren für die Abfallbeseitigung, Telefon und Beiträge für Verbände sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen veranschlagt. Die Kosten für Geräte und Softwarewartung zeigen sich erhöht, da auch die Abwassersparte von der Anschaffung entsprechender Programme zur resilienten IT-Sicherheit anteilig profitiert.

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.165.000 Euro vor.

Im Bereich der Abwasserentsorgung Oldendorf sind für die Erneuerung der Maschinenteknik 50.000 Euro, die Sanierung von Schmutzwasserschächten mit 25.000 Euro und die Beschaffung eines Notstromaggregates zur unabhängigen Energieversorgung mit 110.000 Euro vorgesehen.

Die Sanierung der L114 in Oldendorf mit 380.000 Euro und die Erstellung einer Druckrohrleitung zum Gut Sunde mit 350.000 Euro erfordern einen besonders hohen Mitteleinsatz, der sich in den bereits erwähnten erhöhten Abschreibungen in den Folgejahren zeigen wird.

Die Erweiterung des Gewerbegebietes in Oldendorf ist mit 60.000 Euro, der Tausch eines Kommunalschleppers mit 15.000 Euro und Investitionen in die Außenanlagen sind mit 25.000 Euro zu dotieren.

Es soll ein Spülanhänger für die Reinigung der Abwasserkanäle und eine Absaugeinrichtung mit Mulde für insgesamt 60.000 Euro beschafft werden. Durch diese Maßnahme können kostenintensivere Fremdleistungen eingespart werden.

Für die Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse sind 80.000 Euro sowie die voranschreitende Digitalisierung 5.000 Euro zu beziffern.

Im Bereich der Regenwasserkanalisation sind für weitere Grundstücksanschlüsse Mittel in Höhe von rd. 5.000 Euro vorgesehen.

Die Einnahmen durch Schmutzwasserbeiträge sind 30.000 Euro und die Erstattung aus Grundstückanschlüssen ist mit 50.000 Euro zu erwarten. Der Rest muss aus der Rücklage in Höhe von 1.080.000 Euro entnommen werden. Die Rücklage wird sich damit erheblich verringern und die Einnahmen aus der Verzinsung ebenfalls.

Die Einnahmen aus der Herstellung weiterer Anschlüsse im Bereich Regenwasserkanalisation werden sich auf 5.000 Euro belaufen.

Nach Ablauf des letzten Kalkulationszeitraumes ist für die Jahre 2026 bis 2028 eine neue Kalkulation der Schmutzwassergebühren erforderlich. Aufgrund der zu erwartenden Kostensteigerungen ist eine Anpassung der Mengen- und Grundgebühr vorzusehen.

Für die Abwasserentsorgung in Burweg ist ebenfalls eine Anpassung der Mengen- und Grundgebühren erforderlich.

Erfolgsplan

Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
1. Umsatzerlöse	1.343.930,00	1.145.500,00	1.105.020,65
2. Aktivierte Eigenleistungen	12.000,00	7.000,00	18.314,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>2.100,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>1.797,05</u>
	<u>1.358.030,00</u>	<u>1.154.500,00</u>	<u>1.125.131,70</u>
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	202.550,00	145.800,00	169.781,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	225.500,00	204.000,00	226.981,95
5. Personalaufwand:			
a) Entgelte	310.300,00	255.300,00	228.934,19
b) Soziale Abgaben	81.930,00	62.300,00	59.523,31
6. Abschreibungen auf Anlagevermögen	480.750,00	458.900,00	434.859,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>90.500,00</u>	<u>71.300,00</u>	<u>76.427,87</u>
	<u>1.391.530,00</u>	<u>1.197.600,00</u>	<u>1.196.507,52</u>
8. Zinserträge	35.000,00	45.000,00	53.787,03
9. Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes	<u>1.500,00</u>	<u>1.900,00</u>	<u>-17.588,79</u>
11. Steuern	1.500,00	1.900,00	1.153,00
12. Jahresgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Jahresverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>-18.741,79</u>

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
1. <u>Umsatzerlöse</u>			
a. <u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Mengengebühren	984.000,00	825.000,00	800.754,63
Grundgebühren	<u>264.000,00</u>	<u>230.000,00</u>	<u>222.419,48</u>
	1.248.000,00	1.055.000,00	1.023.174,11
b. <u>Schmutzwasser Burweg</u>			
Mengengebühren	43.900,00	40.000,00	36.945,35
Grundgebühren	<u>22.130,00</u>	<u>20.500,00</u>	<u>20.143,99</u>
	66.030,00	60.500,00	57.089,34
c. <u>Fäkalschlambeseitigung</u>			
Gebühren	29.900,00	30.000,00	24.757,20
d. <u>Abwasserabgabe</u>			
Gebühren	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.343.930,00</u>	<u>1.145.500,00</u>	<u>1.105.020,65</u>
2. <u>Aktiviert Eigenleistungen</u>			
Anteilige Entgelte	<u>12.000,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>18.314,00</u>
3. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Abgänge Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Auflösung	0,00	0,00	0,00
sonstige Erträge	2.100,00	2.000,00	1.797,05
Versicherungsschäden	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.100,00</u>	<u>2.000,00</u>	<u>1.797,05</u>
4. <u>Materialaufwand</u>			
a. <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Stromeinkauf	84.000,00	72.500,00	59.442,99
Treibstoffe	8.000,00	8.000,00	7.005,53
Heizmaterial	2.500,00	2.500,00	1.671,70
Abwasserleitungen	6.000,00	6.000,00	
Kläranlagen	85.000,00	45.000,00	101.660,79
Werkzeuge	3.000,00	1.000,00	
Pumpstationen	5.500,00	5.500,00	
Außenanlagen	800,00	800,00	0,00
Berufsbekleidung	6.500,00	4.000,00	0,00
Datenverarbeitung	1.000,00	250,00	0,00
Sonstiges Material	<u>250,00</u>	<u>250,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>202.550,00</u>	<u>145.800,00</u>	<u>169.781,01</u>

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
b. <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abwasserleitungen	10.000,00	10.000,00	} 127.647,29
Kläranlagen	85.000,00	70.000,00	
Pumpstationen	15.000,00	15.000,00	
Fahrzeuge	6.500,00	5.000,00	6.480,12
Geräte	23.500,00	23.000,00	15.198,29
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	57.900,00	54.000,00	57.514,06
<u>Fäkalschlambeseitigung</u>	<u>27.600,00</u>	<u>27.000,00</u>	<u>20.142,19</u>
	<u>225.500,00</u>	<u>204.000,00</u>	<u>226.981,95</u>
5. <u>Personalaufwand</u>			
a. <u>Entgelte</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	305.000,00	250.000,00	225.655,59
Schmutzwasser Burweg	1.800,00	1.800,00	608,40
Fäkalschlambeseitigung	<u>3.500,00</u>	<u>3.500,00</u>	<u>2.670,20</u>
	<u>310.300,00</u>	<u>255.300,00</u>	<u>228.934,19</u>
b. <u>Soziale Abgaben</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	81.600,00	62.000,00	59.193,93
Schmutzwasser Burweg	180,00	150,00	182,52
Fäkalschlambeseitigung	<u>150,00</u>	<u>150,00</u>	<u>146,86</u>
	<u>81.930,00</u>	<u>62.300,00</u>	<u>59.523,31</u>
6. <u>Abschreibungen auf Sachanlagen</u>			
Schmutzwasser Oldendorf	472.000,00	450.000,00	426.147,19
Schmutzwasser Burweg	<u>8.750,00</u>	<u>8.900,00</u>	<u>8.712,00</u>
	<u>480.750,00</u>	<u>458.900,00</u>	<u>434.859,19</u>
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
<u>Schmutzwasser Oldendorf</u>			
Abfallbeseitigung	3.000,00	3.000,00	2.670,61
Verbandsbeiträge (ATV u.a.)	900,00	450,00	872,50
Deich-/Unterhaltungsverband	350,00	350,00	353,61
Versicherungen	11.750,00	5.400,00	11.695,83
Bürobedarf	500,00	500,00	467,92
Drucksachen/Fachschriften	150,00	150,00	126,40
Porto, Frachten	2.800,00	2.800,00	2.434,72
Fernspreckgebühren	5.400,00	6.500,00	5.282,23

	Ansatz 2026 €	Ansatz 2025 €	Ergebnis 2024 €
Reiseaufwand	1.000,00	1.000,00	160,10
Erbpacht	500,00	500,00	500,00
Beratungs- u. Gerichtskosten	1.500,00	1.500,00	1.564,37
Prüfungskosten	7.000,00	7.000,00	7.000,00
Sitzungsgelder	400,00	450,00	300,00
Ablesekosten	5.450,00	4.800,00	4.431,32
Abwasserabgabe	9.000,00	7.700,00	9.117,42
Wasserkosten	2.550,00	2.000,00	2.501,17
Geräte-/Softwarewartung	25.500,00	15.000,00	21.496,09
Aus- u. Fortbildung	2.500,00	2.500,00	933,33
Arbeitssicherheit	6.000,00	6.000,00	1.451,56
Abschreibungen auf Forderung.	250,00	250,00	0,30
Bewirtungskosten	600,00	600,00	353,00
Aufwend. Auflös. Rückstellungen	1.000,00	1.000,00	40,91
sonstiger Aufwand	1.500,00	700,00	2.009,01
<u>Schmutzwasser Burweg</u>	<u>750,00</u>	<u>1.000,00</u>	<u>593,22</u>
<u>Fäkalschlammabeseitigung</u>	<u>150,00</u>	<u>150,00</u>	<u>72,25</u>
	<u>90.500,00</u>	<u>71.300,00</u>	<u>76.427,87</u>
8. <u>Zinserträge</u>	<u>35.000,00</u>	<u>45.000,00</u>	<u>53.787,03</u>
9. <u>Zinsaufwand</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
11. <u>Sonstige Steuern</u>			
Fahrzeugsteuern	<u>1.500,00</u>	<u>1.900,00</u>	<u>1.153,00</u>

Vermögensplan 2026
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

Ausgaben

7. Sachanlagen

7.01 Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

7.01.01 Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse

7.01.02 Tausch Komunalschlepper

7.01.03 Erneuerung der Maschinenteknik

7.01.04 Sanierung von Schmutzwasserschächten

7.01.05 Erweiterung Gewerbegebiet Oldendorf

7.01.06 Sanierung L 114 Oldendorf

7.01.07 Druckrohrleitung Sunde

7.01.08 Notstromaggregat Oldendorf

7.01.09 Außenanlagen

7.01.10 Spülanhänger

7.01.11 Anhänger Absaugeinrichtung/Mulde

7.01.12 Digitalisierung

7.02 Regenwasserkanalisation

7.02.01 Herstellung Grundstücksanschlüsse

Einnahmen

7. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

7.10 Baukostenzuschüsse

7.10.01 Schmutzwasserbeiträge

7.10.02 Erstattung Grundstücksanschlüsse

7.10.03 Entnahme aus der Rücklage

7.20 Regenwasserkanalisation

7.20.01 Erstattung Grundstücksanschlüsse

	€	€
		<u>1.160.000,00</u>
		<u>5.000,00</u>
		<u>1.165.000,00</u>
		<u>1.160.000,00</u>
		<u>5.000,00</u>
		<u>1.165.000,00</u>

Mittelfristige Finanzplanung

für den Zeitraum 2025 - 2029 (in TEUR)
Bereich Abwasserentsorgung SG Oldendorf

Ausgaben

1. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

- a) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse
- b) Erneuerung der Maschinenteknik
- c) Digitalisierung/Bestandsaufnahme Netz/Kataster
- d) Sanierung Kanalnetz
- e) Erschließung von Baugebieten
- f) Schmutzwasserkanal Oldendorf
- g) Druckrohrleitung Sunde
- h) Anhänger/Mulde
- i) Neubau Rechen Gräpel
- j) Erneuerung der E-Technik Gräpel
- k) Schlammwässerung Gräpel
- l) Notstromaggregate
- m) Außenanlagen
- n) Videoüberwachung

o) Regenwasserkanalisation

- p) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse

2. Darlehensstilgungen

- a) Planmäßige Tilgungen

Gesamt

	2025	2026	2027	2028	2029
a) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	30	80	80	80	80
b) Erneuerung der Maschinenteknik	25	50	30	30	30
c) Digitalisierung/Bestandsaufnahme Netz/Kataster	15	5	5	5	5
d) Sanierung Kanalnetz	0	25	100	300	200
e) Erschließung von Baugebieten	50	60	250	200	200
f) Schmutzwasserkanal Oldendorf	350	380	0	0	0
g) Druckrohrleitung Sunde	150	350	350	0	0
h) Anhänger/Mulde	5	75	0	0	0
i) Neubau Rechen Gräpel	0	0	100	0	0
j) Erneuerung der E-Technik Gräpel	0	0	300	0	0
k) Schlammwässerung Gräpel	0	0	0	0	0
l) Notstromaggregate	50	110	50	20	0
m) Außenanlagen	15	25	15	15	0
n) Videoüberwachung	12	0	0	0	0
o) Regenwasserkanalisation					
p) Herstellung weiterer Grundstücksanschlüsse	5	5	5	5	5
2. Darlehensstilgungen					
a) Planmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0
Gesamt	707	1.165	1.285	655	520

Einnahmen

1. Schmutzwasserkanalisation Oldendorf

- a) Schmutzwasserbeiträge
- b) Erstattung Grundstücksanschlusskosten
- c) Entnahme Rücklage

2. Regenwasserkanalisation

- Erstattung Grundstücks-

	2025	2026	2027	2028	2029
a) Schmutzwasserbeiträge	300	30	100	100	100
b) Erstattung Grundstücksanschlusskosten	30	50	30	30	30
c) Entnahme Rücklage	372	1.080	1.150	520	385
2. Regenwasserkanalisation					
Erstattung Grundstücks-	5	5	5	5	5
Gesamt	707	1.165	1.285	655	520

Haushaltssatzung des Trinkwasserverbandes Stader Land für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund der §§ 112 ff des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in Verbindung mit § 16 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG), jeweils in der zzt. geltenden Fassung, und des § 14 der Verbandsordnung des Trinkwasserverbandes Stader Land vom 15.12.2005 (Amtsblatt für den Landkreis Stade Nr. 3/2006, Seite 14) in der zzt. geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung am 03.12.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wird

im Erfolgsplan

bei Erträgen von	19.554.230 EUR
und Aufwendungen von	19.554.230 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	15.105.000 EUR
in den Ausgaben auf	15.105.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2026 zur Finanzierung von Ausgaben im Finanzplan erforderlich ist, wird auf 8.570.000,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden für 25.250.000 EUR veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2026 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 EUR festgesetzt.

Dollern, 03.12.2025

Trinkwasserverband Stader Land

Hinck
Verbandsvorsitzender

Burghartz
Geschäftsführer

Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2026

	Stellenplan 2026	Stellenplan 2025	besetzte Stellen 30.06.2025
	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V	Gruppe TV-V
<u>Personal: Verwaltung</u>			
Geschäftsführer	1 GF Vertrag	1 GF Vertrag	1 GF Vertrag
Kaufm. Leiter (zugl. Stellv. GF)	1 13	1 13	1 13
Tech. Leiter	1 12	1 12	1 12
Projektmanagement	1 11	1 9	0 9
Leiter Rechnungswesen/Controlling	1 10	0 10	0 10
Leiter Technische Dienste	1 10	1 9	1 9
Techn. Angestellte und Technische Dienste	3 7	3 7	2 7 1 7 TZ
Techn. Angestellte und Technische Dienste	1 7 1 6	1 7 1 6	1 7 1 6
Techn. Angestellte und Technische Dienste	3 7	0 7	0 7
Techn. Angestellte und Technische Dienste	2 6	2 6	2 6
Kaufmänn. Angestellte	1 9 2 8	1 9 2 8	1 9 2 8 TZ 1 7 TZ
Kaufmänn. Angestellte	2 9	2 9	1 9 1 8
Kaufmänn. Angestellte	4 8	4 8	2 8 TZ 1 7 1 7 TZ
Kaufmänn. Angestellte	4 6	4 6	3 6 1 6 TZ
Kaufmänn. Angestellte	5 6	5 6	1 7 1 7 TZ 5 6 TZ
Raumpflegerin	1 3	1 3	2 3 TZ
Auszubildende	3 TVAöD	3 TVAöD	2 TVAöD
<u>Stellen Gesamt Verwaltung</u>	<u>35</u> Stellen	31 Stellen	
Auszubildende	<u>3</u> Stellen	3 Stellen	

	Stellenplan 2026		Stellenplan 2025		besetzte Stellen 30.06.2025	
	Gruppe TV-V		Gruppe TV-V		Gruppe TV-V	
<u>Personal: Wasserwerk</u>						
Wassermeister	3	9	2	9	2	9
stellv. Wassermeister	1	8	2	8	1	9
					1	8
Betriebselektriker	4	7	4	7	3	7
Fachkraft Versorg./Wasserwart	6	6	6	6	4	6
Fachkraft für Aussenanlagen	1	5	0	5	0	5
Raumpflegerin	5	3	5	3	1	3
					3	3 TZ
Auszubildende	2	TVAöD	2	TVAöD	1	TVAöD
<u>Personal: Rohrnetz</u>						
Rohrnetzmeister Gesamtverband	1	10	1	10	1	10
Rohrnetzmeister	2	9	2	9	1	9
					1	8
stellv. Rohrnetzmeister	2	8	2	8	2	8
					1	8 TZ
Geräteführer/Vorarbeiter	7	7	7	7	6	7
Lagerverwalter	1	7	0	7	0	7
	1	6	0	6	0	6
Rohrleger	12	6	14	6	3	7
					11	6
					1	5
Rohrleger	4	6	4	6	3	6
<u>Personal: Klärwerk</u>						
Abwassermeister	1	9	1	9	1	9
Klärwärter	3	6	3	6	2	7
					1	6

Stellen Gesamt Technik
Auszubildende

54 Stellen
2 Stellen

53 Stellen
2 Stellen

Stellen Gesamt TWV
Auszubildende

89 Stellen
5 Stellen

84 Stellen
5 Stellen

TZ = Teilzeitbeschäftigt

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen
(Muster 9)**

Übersicht gern. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KornHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres¹⁾	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen ^{2) 3)}			
	2027	2028	2029	20
	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5
1	2	3	4	5
2026	9.355.000	11.805.000	4.090.000	
20..				
20..				
20..				
Insgesamt	9.355.000	11.805.000	4.090.000	
Nachrichtlich: in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	11.880.000	14.175.000	6.860.000	

¹⁾ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre auszuführen, in denen

Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

²⁾ In Spalte 2 ist das Haushaltsjahr, in den Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³⁾ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich die mittelfristige Finanzplanung noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit in diesen Jahren gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 5 zweiter Halbsatz KornHKVO besonders darzustellen.